

Pflegekolleg Brühl

Ansprechpartner: Dipl. Päd. Silke Lanius
Tel.: 02232/ 700 – 751 und - 749
E-Mail: Silke.Lanius@pflegekolleg-bruehl.de
Will-Küpper-Str. 2 • 50321 Brühl

Unsere (Inhouse-)Schulungsangebote für Sie!

Angehörigenarbeit

Wenn es funktioniert – mach mehr davon. Wenn das, was du tust, nicht funktioniert, dann mach etwas anderes.
– Steve de Shazer

Unsere Inhouse-Schulungen sensibilisieren für das Thema der Angehörigenbegegnung. Wir sehen Angehörige als wichtige Ressourcen der Betroffenen sowie aller Tätigen in den Einrichtungen. Zu den Inhalten gehören die empathische Kommunikation ebenso wie das Konflikttraining.

Zeiten und Dauer: ein Fortbildungstag, z. B. von 9.00 – 16.00 Uhr – nach Absprache

Biographiearbeit und Erinnerungspflege

„Am interessantesten ist die Innenseite der Außenseite.“ (Jean Genet)

In unserer Lebensgeschichte liegen die Wurzeln unserer Identität und unseres Selbstvertrauens. Im praktischen Umgang mit dem älteren Menschen ist es deshalb notwendig zu wissen, welche Ereignisse und Krisen diese Person im Laufe ihres Lebens erlebt und wie sie versucht hat, mit Belastungen und Einschränkungen fertig zu werden. Insbesondere bei Menschen, deren Gedächtnis nachlässt und die ihren Alltag nur mit fremder Hilfe bewältigen können, ist es wichtig, sie zu unterstützen in dem Bemühen, sich ihrer Identität zu vergewissern.

Zeiten und Dauer: ein Fortbildungstag, z. B. von 9.00 – 16.00 Uhr – nach Absprache

Ansprechpartnerin: Dipl. Päd. Silke Lanius
E-Mail: Silke.Lanius@seniorenwohnheim-bruehl.de
• Will-Küpper-Str. 2 • 50321 Brühl • **Tel.:** 02232/ 700 – 751

Pflegekolleg Brühl

Ansprechpartner: Dipl. Päd. Silke Lanius
Tel.: 02232/ 700 – 751 und - 749
E-Mail: Silke.Lanius@pflegekolleg-bruehl.de
Will-Küpper-Str. 2 • 50321 Brühl

Gewalt im Spiegel des beruflichen Alltags – vom Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Handlung wird allgemein besser verstanden als Worte. Das Zucken einer Augenbraue, und sei es noch so unscheinbar, kann mehr ausdrücken als hundert Worte. – Charlie Chaplin

Gewalt hat viele Formen und Gesichter...

Welches Verhalten als Aggression oder gar Gewalt eingestuft wird, wird von Pflegekraft zu Pflegekraft sehr unterschiedlich empfunden und somit auch in Dokumentationen unterschiedlich beschrieben. Hier gibt es kein „Richtig“ und kein „Falsch“, lediglich ein subjektives Erleben! Mittelpunkt dieses Seminarangebots ist das subjektive Empfinden der von Gewalt und herausfordernden Verhaltensweisen betroffenen Pflegekraft. Die Konfrontation mit herausfordernden Verhaltensweisen hat nicht immer etwas mit einem Mangel an Empathie oder gar unprofessionellem Verhalten zu tun. Manchmal können nonverbale Botschaften, eine Handbewegung, ein Gesichtsausdruck, ein Duft etc., der mir als Pflegekraft nicht bewusst ist, ein Auslöser für ein herausforderndes Verhalten beim gerontopsychiatrisch veränderten alten Menschen sein. Und manchmal ist der Auslöser der Erkrankung immanent.

Begreifen Sie dieses Angebot als „Außenspiegel“, der ab und an mal wieder passend eingestellt werden sollte. Keinem Menschen gelingt es immer, sich in einer Situation ein Stückweit von außen zu betrachten und vermittelnd für sich selbst einzugreifen. Manchmal braucht es den Blick und die Anregung von außen! Wir wollen uns gemeinsam *Ihre* Fallsituationen anschauen und Lösungsansätze erarbeiten.

Zeiten und Dauer: ein Fortbildungstag, z. B. von 9.00 – 16.00 Uhr – nach Absprache

Ansprechpartnerin: Dipl. Päd. Silke Lanius
E-Mail: Silke.Lanius@seniorenwohnheim-bruehl.de
• Will-Küpper-Str. 2 • 50321 Brühl • **Tel.:** 02232/ 700 – 751

Pflegekolleg Brühl

Ansprechpartner: Dipl. Päd. Silke Lanius
Tel.: 02232/ 700 – 751 und - 749
E-Mail: Silke.Lanius@pflegekolleg-bruehl.de
Will-Küpper-Str. 2 • 50321 Brühl

Resilienztraining für Pflegekräfte – Stabilität und innere Stärke bei Gegenwind

Unser Leben hat sowohl an Geschwindigkeit als auch an Komplexität zugenommen, und damit ist die Stressbelastung erheblich gestiegen. Die Fähigkeit, mit Stress gut umgehen zu können und auch Rückschläge besser wegstecken zu können, ist heute zu einer grundlegenden Kompetenz geworden. Es gibt Menschen, die trotz Misserfolg den Kopf nicht in den Sand stecken. Sie erholen sich schnell von Rückschlägen und gehen daraus souverän hervor. Dahinter steckt die Resilienz: Diese innere Stärke hilft, in belastenden Situationen widerstandsfähig zu sein. Im Arbeitsalltag bedeutet dies: trotz hoher Anforderungen und komplexer Arbeitsbedingungen kraftvoll und gelassen zu bleiben sowie aus Widrigkeiten einen persönlichen Nutzen zu ziehen. Nutzen Sie Ihre eigenen Ressourcen noch besser und setzen Sie neue Strategien ein.

Zeiten und Dauer: ein Fortbildungstag, z. B. von 9.00 – 16.00 Uhr – nach Absprache

Authentische Kommunikation im Umgang mit Menschen mit Demenz

Ich habe stets beobachtet, dass man, um Erfolg zu haben in der Welt, närrisch scheinen und weise sein muss – Charles de Montesquieu

Der Zugang zur inneren Erlebniswelt der Person mit Demenz bleibt uns häufig verschlossen, insbesondere wenn die verbalen Fähigkeiten nachlassen und wir ihre Verhaltensweisen nicht einordnen können. Wir fühlen uns dann überfordert und ratlos in der Begegnung. Die nonverbale Kommunikation gewinnt dabei mehr und mehr an Bedeutung. Nun gibt es zahlreiche Konzepte und Kommunikationsmethoden im Umgang mit Menschen mit Demenz. Dabei bedeutet ein „validierender Umgang“ nicht, dass wir zwingend nach FEIL, RICHARD, KITWOOD oder anderen Konzepten arbeiten müssen. Die Konzepte liefern uns sicherlich wertvolle Hinweise, doch letztlich ermöglicht deren „Mischung“ sowie eine gute Beobachtung und Intuition in der jeweiligen Situation ein adäquates Handeln. Anliegen und Ziel dieser Fortbildung ist es, Ihnen eine Art „Handwerkskoffer“ mit auf den Weg zu geben. Doch im Vordergrund soll Ihre Authentizität stehen, denn die „Instinktsicherheit“ von Menschen mit Demenz bedarf der Echtheit der Person, die sie betreut und/oder pflegt!

Zeiten und Dauer: ein Fortbildungstag, z. B. von 9.00 – 16.00 Uhr – nach Absprache

Ansprechpartnerin: Dipl. Päd. Silke Lanius
E-Mail: Silke.Lanius@seniorenwohnheim-bruehl.de
• Will-Küpper-Str. 2 • 50321 Brühl • **Tel.:** 02232/ 700 – 751

Pflegekolleg Brühl

Ansprechpartner: Dipl. Päd. Silke Lanius
Tel.: 02232/ 700 – 751 und - 749
E-Mail: Silke.Lanius@pflegekolleg-bruehl.de
Will-Küpper-Str. 2 • 50321 Brühl

Menschen mit Demenz durch Validation besser verstehen und erreichen

Nur wer um die Ecke denkt, kann geradeaus kommunizieren. – Tobias Bremshey

Das Seminar richtet sich an Pflege- und Betreuungskräfte sowie Mitarbeiter/innen der Hauswirtschaft im Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Bewohner/innen. Betreuende erhalten die Gelegenheit, sich Schlüsselqualifikationen im Umgang mit demenzerkrankten Menschen anzueignen und das Konzept der Validation kennenzulernen. Menschen mit Demenz benötigen sowohl Stetigkeit als auch Flexibilität in ihrer Begleitung. Dazu gehört ein einheitlicher, durchgängiger Kommunikationsstil aller Kontaktpersonen, der gleichermaßen individuell, der Situation angemessen ist und sich an den Ressourcen der Person mit Demenz orientiert.

Zeiten und Dauer: ein Fortbildungstag, z. B. von 9.00 – 16.00 Uhr – nach Absprache

Alle Termine, Inhalte, Stundenumfang, max. Teilnehmer/-innenzahl und Preise nach Absprache - rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns – wir beraten Sie gerne!



Ansprechpartnerin: Dipl. Päd. Silke Lanius
E-Mail: Silke.Lanius@seniorenwohnheim-bruehl.de
• Will-Küpper-Str. 2 • 50321 Brühl • **Tel.:** 02232/ 700 – 751